

SF Sasel Rundbrief ----- Bericht Mannschaftskampf Basisklasse B - SF HH 6 - SF Sasel 6 -----

vom 14.02.2026

Autor: Geert Witthöft

HMM 2026 - Basisklasse B - SF Hamburg 6 – SF Sasel 6 - 2:2

In der dritten Runde der HMM 2026 waren wir bei den SF Hamburg zu Gast. Erneut hatten wir die Mannschaft ordentlich durchgemischt. Malte am Spitzenbrett, bislang immer dabei, wurde von Janosch, Jürgen und Klaus unterstützt. Dieser Spieltag sollte ein Besonderer werden. Es sollte sich für ihn und für uns als Mannschaft besonders lohnen. Ich komme noch detailliert darauf zurück.



Malte



Jürgen



Klaus



Janosch

Da bei beiden Mannschaften die Spieler sehr rechtzeitig vor Ort waren, startete das Match schon um 18.55 Uhr. Unser Jüngster, Janosch, 11 Jahre, benötigte für die absolvierten mehr als 40 Züge nur 21 Minuten Bedenkzeit. Viel zu wenig, um dem Routinier Rudolf Kock (DWZ 1268) gewachsen zu sein. Janosch verlor schnell nach einem Läuferanschlag auf b7 auch noch den Turm auf a8. Trotzdem kämpfte er und schaffte wenig später das Gleiche wie sein Gegner. Läuferanschlag auf g2 und Turmgewinn auf h1. Eigentlich ein Ausgleich, hätte er nicht einen überflüssigen Zug getätigt, der es dem Gegner ermöglichte, den Lh1 beim Rückzug zu erobern. So spielte Janosch bis ins Endspiel mit einem Springer weniger. Ärgerlich. Mit ein wenig mehr Konzentration und Geduld hätte er heute mindestens eine Chance auf ein Remis gehabt. Wahrscheinlich hat ihn auch das sehr selbstsichere laute – leicht überhebliche – Schlagen der Figuren durch seinen Gegner beeindruckt. Am Ende verlor Janosch auch noch seine beiden Freibauern auf der 5. Reihe und gab auf. Toll gekämpft! Nächste

Partie (und die vielen die noch folgen werden) bitte viel mehr Zeit lassen. Danke, dass Du dabei warst Janosch.

Ein schnelles 1-0 für die Schachfreunde. Der Nächste, dessen Partie -eigentlich ohne jegliche eigene Chancen- zu Ende ging war die von Jürgen. Sein Gegner, ein Jugendlicher, der bei der gerade beendeten HJET in der U16 ein tolles Ergebnis mit 4,5/7 erzielte und sich für die HJEM in Schönhagen qualifizierte. Nach 17 Zügen hatte Jürgen in sehr beengter Stellung bereits eine Figur weniger. Sein Gegner (DWZ 1159) schob ihn langsam zusammen, tauschte die Figuren rücksichtslos ab, sodass Jürgen im 37. Zug aufgab. Ein hochverdienter Sieg für den Schachfreund. Gesamt 0-2 aus unserer Sicht. Sollte es die erste Niederlage im dritten Spiel der HMM 2026 werden? Unsere Hoffnungen lagen auf Malte und Klaus. Klaus war DWZ-mäßig seinem Gegner deutlich überlegen. Ca. +300! Egal, aber solche Spiele muss man auch erst einmal gewinnen. Der Jüngere der Halbleib-Brüder, Mio, war KJaus Gegner. Bei der HJET hatte er in der U12/1 gute 3,5/7 erzielt und sich ebenfalls für die Endrunde in Schönhagen qualifiziert. Sein Bruder Jona spielte am 1. Brett gegen Malte.

In Klaus Partie ging es hin und her. Nach 20 Zügen hatte Klaus eine Figur weniger. Im Laufe der Partie wendete sich aber das Blatt. Die Routine setzte sich durch. Klaus konnte einen Qualitätsvorteil erarbeiten. Ihm gelang es dann auch noch einen Bauern in eine weitere Dame umzuwandeln, erkannte dennoch eine einzügige Mattdrohung des Gegners mit Dame und Läufer und setzte seinen Gegner schließlich mittels zweier Damen und Turm schachmatt. Nach einem holprigen Beginn eine souveräne Partie. Klasse. Glückwunsch Klaus. Der Anschlusstreffer war somit geschafft. 1-2 aus unserer Sicht.

Ruhten wieder einmal alle Hoffnungen auf Malte. Es ist schon beeindruckend mit welcher Ruhe und Übersicht er am Brett sitzt/spielt. Er lässt sich viel Zeit, findet meistens die besten Züge und zwingt so seine Gegner in die Knie. Sein Gegner war wie schon geschrieben Jona Halbleib, DWZ 1387. Er hatte bei der HJET sehr gute 4/7 in der U14 erreicht und sich verdient für die Endrunde in Schönhagen qualifiziert. In den bisherigen Partien in der HMM 2026 -Basisklasse- erzielte er 2/2. Ein starker Gegner. Für Malte ein wichtiges Spiel, war es heute doch seine fünfte Partie bei der HMM 2026. Die erste DWZ-Zahl würde folgen. Bislang standen 3,5/4 zu Buche. Toll. Aber nun zur Partie. In einer anfangs ausgeglichenen Partie stand Malte sehr solide. Es gelang ihm den Gegner einzuschnüren, eine starke Fesselung des gegnerischen Läufers auf f6 durch die eigene Dame auf f3 (die dadurch auch noch den ungedeckten Turm auf a8 bedrohte) zu erzwingen. Er brachte seine beiden Türme auf die e-Linie. Einen Turm konnte er auf e6 verankern. Schnell folgte ein Bauerngewinn. Der Gegner hatte bis zu diesem Zeitpunkt praktisch kein Gegenspiel. Durch eine kleine Unachtsamkeit drang der Gegner in Maltes Stellung ein. Absicht/Falle oder Nachlässigkeit? Mit Turm, Springer und zwei Bauern strickte Malte ein nicht zu verteidigendes Mattnetz. Der Gegner war leicht frustriert, hatte er doch den eigenen Turm tief in Maltes Stellung gebracht und einen Bauern auf h2 – ein Feld vor der Umwandlung positioniert. Das machte Malte aber nicht (sichtbar) nervös. Sein vorbereitetes Matt war nicht zu verteidigen. Der Gegner gab auf. Malte schaffte den Punkt zum 2-2, den Punkt zum Mannschaftsremis. Super Malte. Danke. Und so bleiben wir auch nach drei Spielen ungeschlagen.

Mit diesem Sieg erzielte Malte nun übergreifend (zwei Aushilfen in der fünften Mannschaft in der Kreisklasse und drei Spiele in der Basisklasse) 4,5/5. Seine erste DWZ lautet nun 1959.

Vielleicht ein wenig zu hoch. Aber egal. Du hast es Dir verdient. Deine Gegner werden Dich nun „jagen“. Remis oder Siege gegen Dich bringen ihnen ab jetzt viele DWZ-Punkte.....

In der vierten Runde der Basisklasse B spielen wir am Dienstag 24. Februar um 19Uhr im Roten Hahn gegen HSK 29.

Velen Dank an euch Alle. Tolle, dass Ihr dabei wart.

Gruß GEERT